

Regionalliteratur  
Leipzig und Umgegend  
Nº 1



*Auf historischen Spuren  
mit Claudine Hirschmann*

# Leipzig

**von den ersten Ansiedlungen  
bis zur Buch-, Universitäts-  
und Warenhandelsstadt  
nach Ludwig Bechstein/  
V. Kleinknecht**

N<sup>o</sup> 1

---

transkribiert, überarbeitet, ergänzt  
und bebildert

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über folgende Adresse abrufbar: <http://dnb.dnb.de>



## IMPRESSUM

© 2024 gerik *CHIRLEK*

[www.historisches-bucharchiv.de](http://www.historisches-bucharchiv.de)

Beratung: Dr. Tankred Hirschmann

Covergrafik: Carl Benjamin Schwarz

ISBN: 978-3-384-14666-3

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:  
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrens-  
burg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: gerik *CHIRLEK*, Stuttgarter Allee 41, 04209 Leipzig, Germany.



# In liebevollem Gedenken



Abb. 1: Familiengrab Hirschmann,  
Leipzig-Gohlis



Abb. 2: Brigitte Hirschmann  
(14.03.1939 – 03.04.2019)

Brigitte Hirschmann, geborene Groth (Groote) wurde in den Kriegsjahren geboren und wuchs in Lützen auf. Früh zeigten sich verschiedene Begabungen, spielte sie unter anderen mehrere Instrumente, doch galt ihr hauptsächlich Interesse der Literatur sowie Leipziger Stadtgeschichte. Als geschätzte Lehrerin und herzensgute Mutter vermittelte sie stets, den ideellen Wert in den Dingen zu sehen und zu schätzen.

So setzte sie sich leidenschaftlich für die Bewahrung historischer Zeitzeugnisse ein und war maßgeblich am Entstehen der Buchreihe »Auf historischen Spuren« beteiligt.

In Wertschätzung, Dankbarkeit und Liebe setzen ihre Kinder die Reihe fort, um die ihnen geschenkte Liebe zu Büchern und zur Stadt Leipzig

weiterzutragen und ihr Wirken über heutige Generationen hinaus lebendig zu halten.

Brigitte Hirschmann lebte viele Jahre in ihrer geliebten Stadt Leipzig, die sie für ihre Kinder mit ihnen verließ und bis zum letzten Tag auf eine gemeinsame Rückkehr hoffte. Leider war ihr das zu Lebzeiten nicht gegönnt. Ihre letzte Ruhestätte fand sie im Familiengrab auf dem Friedhof in Leipzig-Gohlis.

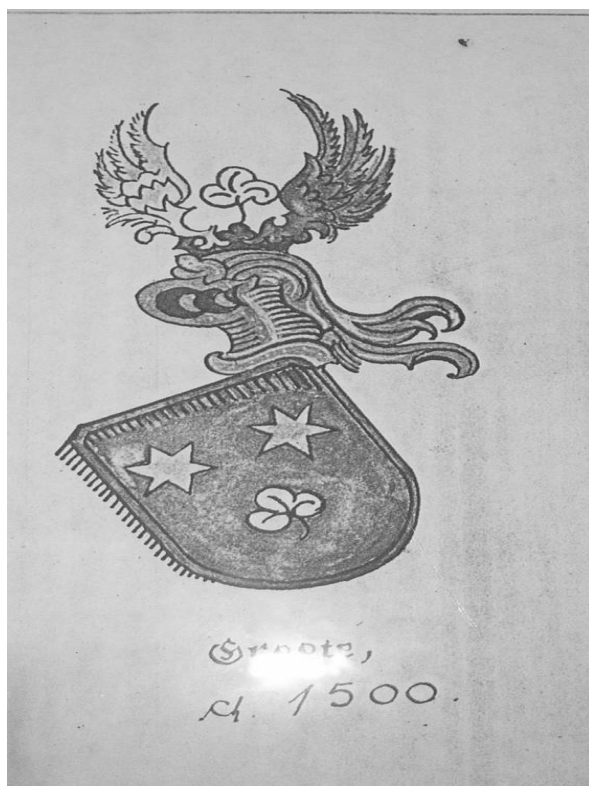


Abb. 3: Niederländisches  
Familienwappen Groote (Groth)



# Inhalt

Vorwort	13
Vorwort der Originalausgabe	17
Geschichtlicher Überblick	21
Physikalisch-topographisches	
Bild von Leipzig	77
Blicke ins Innere	117
Anstalten für Kult und Kultur,	
Wissenschaft und Kunst	145
Anstalten für Leipzigs	
geselliges Leben	171
Gärten und Umgebungen	179
Stadttore und Pforten	197
Innere Tore (Haupttore) . . .	199
Pforten (für Personenverkehr)	205

Äußere Stadttore . . . . .	211
Bildverzeichnis	223
Bekanntschaft mit...	227
Index	230



# Vorwort

Mit der Reihe »Auf historischen Spuren« hat sich die Autorin zur Aufgabe gemacht, Literatur vergangener Jahrhunderte für heutige Leser aufzubereiten und wieder verfügbar zu machen. Dabei werden Änderungen, die sich beispielsweise aus der Überprüfung historischer Fakten ergeben, schonend eingearbeitet und der Schreibstil des Verfassers möglichst unverändert übernommen, um den Sprachgebrauch der damaligen Zeit zu erhalten. Mitunter, gar um Missverständnisse zu vermeiden, gehören

auch Änderungen hinsichtlich Orthografie zur Überarbeitung. Denn lange Zeit schrieb man nach Gefühl oder eben herrschenden Meinungen und das gleiche Wort in einem Text auch unterschiedlich. Erst im Jahre 1880 veröffentlichte Konrad Duden das erste deutsche Wörterbuch, welches sich nachfolgend als allgemein gültiges Regelwerk etablierte.

Das vorliegende Buch enthält gegenüber vorangegangenen Ausgaben unter anderen Berichtigungen kleinerer Irrtümer, die aus einer weiteren Recherche offensichtlich wurden, Ergänzungen aus der Sichtung zusätzlichem Datenmaterial, außerdem eine Vielzahl an Bildern, die zur Veranschaulichung der in den Berichten erwähnten Einzelheiten beitragen.

Als Vorlage diene:

- Ludwig Bechstein/  
V. Kleinknecht:  
Leipzig – von den ersten Ansied-  
lungen bis zur Buch-, Universi-  
täts- und Warenhandelsstadt,  
1846.

Ludwig Bechstein (geboren 1801,  
gestorben 1860), ursprünglich  
Apotheker, war als deutscher  
Schriftsteller und Archivar tätig.  
Bekannt ist er bis heute durch  
seine Sammlung deutscher  
Volksmärchen.

Leipzig, im April 2024

Claudine Hirschmann

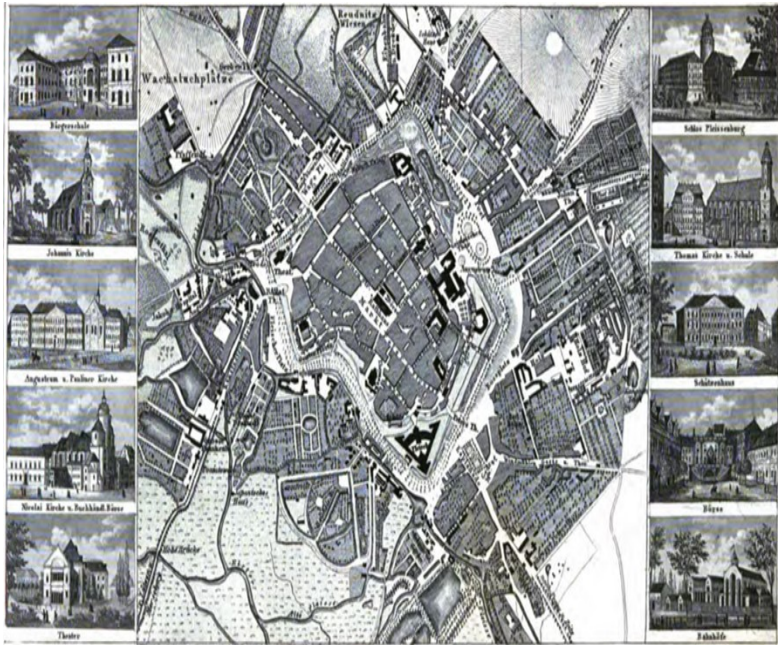


Abb. 4: Plan von Leipzig  
(Kunstverlag in Schweinfurt)

# **Vorwort der Originalausgabe**

»Mein Leipzig lob' ich mir!« – Diese Worte Goethes fanden gewiss schon in unzähligen Herzen einen erfreuenden Widerhall. Und wie viel hat Leipzig gewonnen, seit Goethe jenes schrieb, um wie vieles schöner, um wie vieles bedeutsamer ist Leipzig seitdem geworden! Nicht die obschon stets im Wachsen begriffene Häuserzahl macht Leipzig so bedeutend. Nein, sein innerer Kern, sein Leben und Streben nach allmannigfaltiger

Richtung hin. Als Universitätsstadt, Gelehrtenstadt, Buch- und Warenhandelsstadt sowie als Zentralpunkt deutscher Eisenbahnen sieht Leipzig seine täglich anwachsende Blüte sich entfalten, und so ist es, ohne Großstadt und ohne Residenz zu sein, eine deutsche Hauptstadt ersten Ranges.

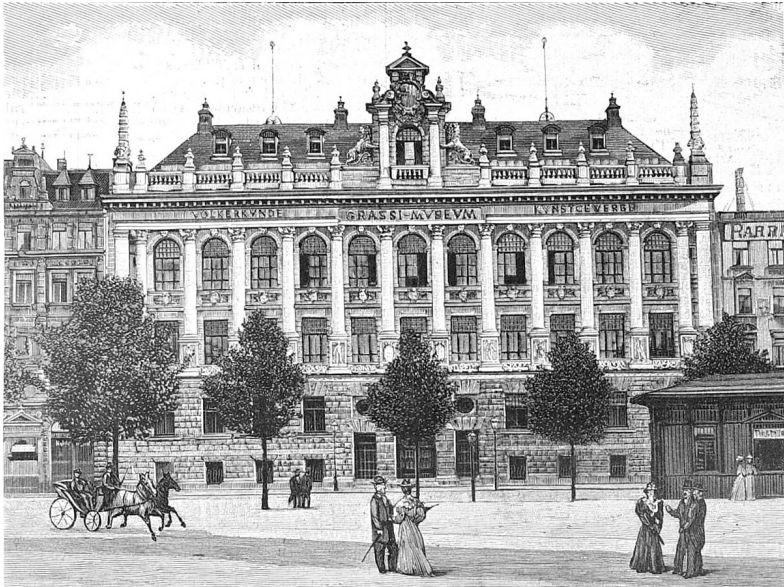


Abb. 5: Grassimuseum, 1896 (Vogel)

